

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p><b>1. Generation Z</b> egoistisch, unpolitisch, ohne soziales Engagement? (10 – 11)</p>	<p>1. Schüler, Sohn, Sportler... – alles auf einmal?</p> <p>2. „Ich kann mich nicht zerreißen!“</p> <p>3. „Schlechte Noten sind cool!“ – Was tun gegen Gruppenzwang?</p> <p>4. „Du Opfer!“ – Machtlos gegenüber Cybermobbing?</p> <p>5. Die Generation Z – ein Porträt</p> <p>6. Meine Generation – egoistisch, unpolitisch, ohne soziales Engagement?</p> <p>7. „Fridays for Future“ – Schulstreik als legitimer Protest?</p> <p>8. Likes &amp; Follower – süchtig nach Anerkennung in sozialen Netzwerken?</p> <p>9. Jugendliche unter Druck – Burn-out mit 13 Jahren?</p>	<p><b>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</li> <li>Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,</li> <li>beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,</li> <li>erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.</li> </ul>	<p><b>Bedienen und Anwenden</b> Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p><b>Informationskritik</b> Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p> <p><b>Cybergewalt und -kriminalität</b> Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <p><b>Gestaltungsmittel</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p><b>Rechtliche Grundlagen</b> Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p> <p><b>Analysieren und Reflektieren</b> <b>Meinungsbildung</b> Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p><b>2. Rechtliche Stellung von Jugendlichen</b> (10-11)</p>	<p>1. Werden Jugendliche immer krimineller?</p> <p>2. Warum werden Jugendliche kriminell?</p> <p>3. Erfüllen Strafen ihren Sinn?</p> <p>4. Warum werden Kinder und Jugendliche anders behandelt als Erwachsene?</p> <p>5. Kann man Straftaten wiedergutmachen?</p> <p>5. Der Täter-Opfer-Ausgleich</p> <p>7. Teen-Courts – Wenn Jugendliche über Straftäter urteilen</p> <p>8. Schützt der Staat Kinder und Jugendliche in der Öffentlichkeit?</p> <p>9. Wir leben in einem Rechtsstaat!</p> <p>10. 2x Recht – Privatrecht und Öffentliches Recht</p> <p>11. Vor Gericht: Der Strafprozess und das Zivilverfahren</p>	<p><b>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen</li> <li>– Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,</li> <li>• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.</li> </ul>	<p><b>Bedienen und Anwenden</b> <b>Datenschutz und Informationssicherheit</b> Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p><b>Informieren und Recherchieren</b> <b>Informationsrecherche</b> Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p><b>Rechtliche Grundlagen</b> Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>

Unrichtvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<b>3. Grundrechte</b> (8-9)	1. Wie Grundrechte uns schützen 2. Freiheit und/oder Sicherheit? 3. Hasskommentare im Netz – wie weit geht die Meinungsfreiheit? 4. Methode: Mit dem Grundgesetz arbeiten	<p><b>Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Schwerpunkte:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- UN-Menschenrechtscharta</li> <li>- Migration</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Schwerpunkte:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Rechtsstaates: Gewalteinteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,</li> <li>beurteilen einzelne Elemente der Rechtsstaatlichkeit (hier: Grundrechte), indem sie sich mit verschiedenen Artikeln aus dem Grundgesetz näher befassen</li> <li>erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,</li> <li>beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus,</li> <li>diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess</li> </ul>	<p><b>Datenschutz und Informationssicherheit</b> Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p><b>Informationsrecherche</b> Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p><b>Informationsauswertung</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p><b>Informationsbewertung</b> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>

--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p><b>4. Wer bestimmt, was im Staat geschieht?</b> Grundzüge unserer politischen Ordnung (12-15)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ – Demokratie in Deutschland</li> <li>2. Politische Partizipation – mehr als nur wählen gehen</li> <li>3. Brauchen wir mehr direkte Demokratie?</li> <li>4. Sind Parteien unverzichtbar?</li> <li>5. Medienwerkstatt: Internetauftritte der Parteien untersuchen</li> <li>6. Raus aus der Kohle!? – Welche Macht haben Verbände und Bürgerinitiativen?</li> <li>7. Medien und Politik – wer beeinflusst wen?</li> <li>8. Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag – einfach und gerecht?</li> </ol>	<p><b>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</li> <li>- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>- Grundlagen des Rechtsstaates: Gewalteinteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</li> <li>- Gefährdungen der Demokratie</li> <li>- Partizipation in der Zivilgesellschaft</li> <li>- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,</li> <li>• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,</li> <li>• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,</li> <li>• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation</li> </ul>	<p><b>Informationsrecherche</b> Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p><b>Informationsauswertung</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p><b>Informationsbewertung</b> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p><b>Informationskritik</b> Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p> <p><b>Gestaltungsmittel</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
	<p>9. Politik in NRW – wie arbeiten Landtag &amp; Landesregierung?</p> <p>10. Die Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>11. Ein Gesetz entsteht – warum so kompliziert?</p> <p>12. Gewalteinteilung – wer hat die Macht?</p>	<p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,</li> <li>• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,</li> <li>• beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus,</li> <li>• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.</li> </ul>	<p><b>Quellendokumentation</b> Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p><b>Analysieren und Reflektieren</b> <b>Medienanalyse</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p><b>Meinungsbildung</b> Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<b>5. Aufgaben und Probleme des Sozialstaates</b> (10-12)	1. Was heißt schon „arm“? 2. Armut macht krank!? 3. Soziale Ungleichheit in NRW 4. Gender Pay Gap – sollte der Staat eingreifen? 5. Warum gibt es den Sozialstaat? 6. Was ist gerecht? Gerechtigkeitskonzepte im Sozialstaat 7. Der deutsche Sozialstaat – ein Porträt 8. Reformen des Sozialstaats 9. Big Data im Sozialstaat – Chance oder Gefahr?	<b>Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Schwerpunkte:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Ungleichheit</li> <li>- Prinzipien der sozialen Sicherung</li> <li>- Säulen des Sozialversicherungssystems</li> <li>- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien</li> </ul> </li> </ul> <b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,</li> <li>• stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,</li> <li>• erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,</li> <li>• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,</li> <li>• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,</li> <li>• diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums,</li> <li>• diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.</li> </ul>	<b>Informationsbewertung</b> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten  <b>Informationskritik</b> Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen  <b>Medienanalyse</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren  <b>Meinungsbildung</b> Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen  <b>Identitätsbildung</b> Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p><b>6. Wirtschaft verstehen</b>  Wie Märkte und Preise den Wirtschaftsprozess lenken (12-15)</p>	<p>1. Warum brauchen wir eine Wirtschaftsordnung?</p> <p>2. Märkte – Der Markt macht den Preis?!</p> <p>3. Markt ist nicht gleich Markt</p> <p>4. Akteure im Wirtschaftsleben – Der Wirtschaftskreislauf</p> <p>5. Der Staat im Wirtschaftskreislauf – Steuern und Investitionen</p> <p>6. Plastik statt Fische – Was tun, wenn der Markt versagt?</p> <p>7. Wie mächtig sind die Verbraucher?</p> <p>8. Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft?</p> <p>9. Ökonomie und Ökologie – ein Widerspruch?</p> <p>10. Unternehmen im Wettbewerb</p> <p>11. Unternehmensziele – Zählt nur der Gewinn?</p> <p>12. Der Arbeitsmarkt – Ein Markt wie jeder andere?</p> <p>13. Leben, um zu arbeiten?</p> <p>14. Welches Einkommen ist gerecht?</p> <p>15. Wer bestimmt den Lohn?</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf</li> <li>- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb</li> <li>- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter</li> <li>- Wachstum und nachhaltige Entwicklung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen</li> <li>- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</li> <li>- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge</li> <li>- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung</li> <li>- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten</li> <li>- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein</li> <li>- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter</li> <li>- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,</li> <li>• erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,</li> <li>• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,</li> <li>• beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,</li> </ul>	<p><b>Datenschutz und Informationssicherheit</b>  Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p><b>Informationsrecherche</b>  Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p><b>Informationsauswertung</b>  Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p><b>Informationsbewertung</b>  Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p><b>Informationskritik</b>  Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p> <p><b>Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>  Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p><b>Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>  Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p><b>Medienproduktion und Präsentation</b>  Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,</li> <li>• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,</li> <li>• erläutern die Ursachen von Verschuldung,</li> <li>• beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,</li> <li>• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>	<p><b>Gestaltungsmittel</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p><b>Quellendokumentation</b> Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p><b>Meinungsbildung</b> Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz
<p><b>7.</b> <b># Zukunft – Leben in der digitalen Welt</b> (10-12)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wir sind die Roboter</li> <li>2. Wie verändert sich unser Zusammenleben durch die Digitalisierung?</li> <li>3. Smart Cities und weiße Flecken – Spaltet die Digitalisierung NRW?</li> <li>4. Digitalisierung in der Schule</li> <li>5. Was passiert mit meinen Daten?</li> <li>6. Wie kann ich meine Daten schützen?</li> <li>7. Autonomes Fahren – Chance oder Risiko?</li> <li>8. Auf dem Weg zur Industrie 4.0?</li> <li>9. Internetkriminalität – Ist der Staat machtlos?</li> <li>10. Soziale Netzwerke – Auf dem Weg zur globalen Gesellschaft?</li> <li>11. Geld im digitalen Zeitalter – Verschwindet das Bargeld?</li> <li>12. Digitale und analoge Welten</li> </ol>	<p>Streifzug durch verschiedene Inhaltsfelder unter dem Aspekt der Digitalisierung:</p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</b></p>	<p>Alle Bereiche der Medienkompetenz werden in diesem Unterrichtsvorhaben gefördert, besondere Aufmerksamkeit gilt aber den Aspekten:</p> <p><b>Medienanalyse</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p><b>Meinungsbildung</b> Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p><b>Identitätsbildung</b> Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>